

# Schulcurriculum für das Fach Praktische Philosophie

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Basis unseres schulischen Zusammenlebens bilden Respekt, Offenheit und Kritikfähigkeit. Die Vielfalt der persönlichen, sozialen und kulturellen Hintergründe des Einzelnen wird wertgeschätzt und gefördert. In diesem Sinne übernimmt das Fach eine besondere Aufgabe im Bereich der Werteerziehung. Seine Ausrichtung am rationalen Diskurs, der von Schülerinnen und Schülern mit ganz unterschiedlichen Wertvorstellungen und Weltanschauungen eine sachorientierte, von gegenseitiger Achtung getragene Auseinandersetzung um tragfähige normative Vorstellungen verlangt, lässt den Philosophieunterricht zu einem Ort werden, an dem Werteerziehung konkret erfahrbar werden kann.

Dass der parallel angebotene katholische und evangelische Religionsunterricht diesen Anspruch ebenso vertritt, wird als Anlass zur Kooperation verstanden - nicht als Konkurrenz Gesichtspunkt.

In der Sekundarstufe 1 wird am Geschwister-Scholl-Gymnasium das Fach Praktische Philosophie ab der Jahrgangsstufe 7 als Alternative zu Religion unterrichtet. Das Angebot auch auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 auszudehnen, ist derzeit wegen der Ausstattung mit Lehrkräften in allen drei Fächern nicht möglich, wird mittelfristig aber angestrebt.

In der Oberstufe wird in den Jahrgangsstufen EPh bis Q2 das Fach Philosophie als ordentliches Fach im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld angeboten; aufgrund der (zusätzlichen) Funktion von Philosophie als Alternativfach für Religion werden in den Stufen EPh und Q1 jeweils zwei Philosophiekurse eingerichtet, in der Q2 wird das Fach dann in einem Grundkurs weitergeführt. Die Einrichtung eines Leistungskurses soll nach Auffassung der Fachgruppe PI/PP grundsätzlich möglich werden.

## Entscheidungen zum Unterricht

Bei der Planung von Unterricht ist die Unterrichtskontinuität von großer Bedeutung. Daher umfasst das Sequentialitätsprinzip die Jahrgangsstufen 7 bis 9. Die aufgelisteten Arbeitsweisen und Methoden sind für alle Kurshalbjahre und Rahmenthemen bzw. daraus abgeleiteten Kursthemen grundlegend und sind Bestandteile eines sich als Spiralcurriculum verstehenden methodischen Lehrplans. Dieser befindet sich in der ständigen Diskussion und Weiterentwicklung.

Die Behandlung aller sieben im Kernlehrplan NRW definierten Fragenkreise ist obligatorisch. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten Schwerpunkte in den drei ausgewiesenen Perspektiven (die personale, die gesellschaftliche und die Ideen-Perspektive) behandelt wurde. Die drei Perspektiven sind in allen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Fragenkreise erfasst.

## Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben gemäß Fachkonferenzbeschluss wird im Übersichtsraster (siehe unten) dargestellt. Dies dient der Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln.

Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleg(inn)en einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Zur schnelleren Orientierung werden an dieser Stelle im Bereich der Methoden- und Handlungskompetenz nur diejenigen übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, deren Entwicklung im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens im Zentrum steht. Im Bereich der Sach- und Urteilskompetenz werden die auf das jeweilige Unterrichtsvorhaben bezogenen konkretisierten Kompetenzerwartungen gemäß dem Kernlehrplan aufgeführt. Die Übersichtsraster dienen Referendar(inn)en sowie neuen Kolleg(inn)en vor allem auch zur Orientierung in der neuen Schule, aber im Besonderen zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen Fachgruppen-internen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## Curriculum für die Klasse 7

Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen	Methoden
3. Die Frage nach dem guten Handeln	Lust und Pflicht • Spaßgesellschaft	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung</p> <p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der Meinung anderer; formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als Grundlage einer pluralen Gesellschaft, lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung, reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p>	Die SuS analysieren und beurteilen in moralischen Dilemmata konfligierende Werte
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	„wahr“ und „falsch“ • Umgang mit Medien	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS treffen begründete Entscheidungen zwischen Freiheit und Verantwortung. Sie erörtern die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründete eigene Antworten</p>	<p>Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</p> <p>Sie erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie erwerben Fachbegriffe und verwenden diese sachgerecht.</p>

		<p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der Meinung anderer, formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als Grundlage einer pluralen Gesellschaft. Sie entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunft- geleitet. Sie lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die SuS entwickeln eine Übersicht und einen kritischen Umgang über unsere Medienwelt.</p> <p>Sie beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie Modellen zu.</p>	<p>Sie erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</p> <p>Sie führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.</p> <p>Sie analysieren und beurteilen in moralischen Dilemmata konfligierende Werte.</p> <p>Sie führen eine Diskussion im Sinne des sokratischen Philosophierens.</p> <p>Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema.</p>
<p>5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Technik – Nutzen und Risiko, u.a.</p>	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung. Sie diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage. Sie treffen begründet Entscheidungen zwischen Freiheit und Verantwortung.</p> <p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung; reflektieren die Notwendigkeit</p>	

		<p>verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. Sachkompetenz</p> <p>Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p>	
--	--	---	--

## Curriculum für die Klasse 8

Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen	Methoden
1. Die Frage nach dem Selbst	Freiheit und Unfreiheit, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch als Marionette?</li> <li>• Selbstbestimmung</li> <li>• Konstruktivismus</li> </ul>	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit.</p> <p>Sie treffen begründet Entscheidungen zwischen Freiheit und Verantwortung.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p>Sie entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</p> <p>Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p> <p>Sie beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie Modellen zu.</p>	<p>Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</p> <p>Sie erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>
2. Die Frage nach dem Anderen	Begegnung mit Fremden	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit.</p> <p>Sie artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen.</p> <p>Sie erproben in fiktiven Situationen</p>	<p>Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</p> <p>Sie erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie führen Gedankenexperimente zur</p>

		<p>vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung.</p> <p>Sie diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage.</p> <p>Sie stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar, antizipieren und reflektieren diese.</p> <p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der Meinungen anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als Grundlage einer pluralen Gesellschaft.</p> <p>Sie denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus ihrer Sicht.</p> <p>Sie reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit anderen Werthaltungen und gehen damit tolerant um.</p> <p>Sie erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.</p> <p>Sie lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme von Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit von Verantwortung in der Gesellschaft.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p>	<p>Lösung philosophischer Probleme durch. Sie analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.</p> <p>Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>
--	--	---	--

		<p>Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p>Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p>	
<p>7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Glück und Sinn des Lebens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Suchtproblematik</li> </ul>	<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck.</p> <p>Sie erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf ein sinnerfülltes Leben und finden begründet eine Antwort.</p> <p>Sachkompetenz</p> <p>Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</p> <p>Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p>	<p>Die SuS erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.</p> <p>Sie analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.</p> <p>Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>

## Curriculum für die Klasse 9

Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen	Methoden
7. Die Frage nach dem Ursprung, Zukunft und Sinn	<p>Menschen- und Gottesbilder in Religionen (ggf. Exkursion zum Hindutempels, zu einer Moschee, zu einer Synagoge)</p> <p>Sterben und Tod</p>	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründete eigene Antworten.</p> <p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit anderen Werthaltungen und gehen damit tolerant um.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. erfassen.</p> <p>Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p> <p>Sie reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen, nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</p>	<p><b>z. B. Projektarbeit</b></p> <p>Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.</p> <p>Sie erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</p>
4. Die Frage nach Recht, Staat und	Utopien und ihre politische Funktion	<p><b>Personale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS diskutieren Beispiele autonomen Handelns und</p>	Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung.

Wirtschaft	Mein Platz in der Arbeits- und Wirtschaftswelt	<p>Zivilcourage.</p> <p>Sie stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren diese.</p> <p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der Meinungen anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als Grundlage einer pluralen Gesellschaft.</p> <p>Sie denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus ihrer Sicht.</p> <p>Sie erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt.</p> <p>Sie lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme von Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit von Verantwortung in der Gesellschaft.</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p>Sie entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz.</p> <p>Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p>	<p>Sie erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</p> <p>Sie führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch.</p> <p>Sie analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.</p> <p>Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>
3. Die Frage nach	Gewissen und	<b>Personale Kompetenz</b>	Die SuS beschreiben

dem guten Handeln	Verantwortung	<p>Die SuS artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. Sie bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</p> <p>Sie diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage.</p> <p>Sie treffen begründet Entscheidungen zwischen Freiheit und Verantwortung.</p> <p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <p>Die SuS reflektieren den Wert der Meinungen anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als Grundlage einer pluralen Gesellschaft.</p> <p>Sie lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme von Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit von Verantwortung in der Gesellschaft</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</p> <p>Sie erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese an.</p> <p>Sie begründen Kriterien geleiteter Werthaltungen, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</p>	<p>Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. Sie erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.</p> <p>Sie führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens.</p> <p>Sie verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.</p>
-------------------	---------------	--	---

Die den Unterricht hauptsächlich begleitenden Lehrwerke sind:

- Fair Play 2, Praktische Philosophie, (Schöningh)
- RAAbits, Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung, Ethik/Philosophie (Raabe-Verlag)